

V d
2143



h. 52, 9.

Vd
2143

Wahrhaftige Nachricht
Von der
solemnem Suldigung,

Wie solche den 3. Aug. 1734.

Im Rahmen **Ihro Königl. Majestät**
in **Pohlen**

August III.

Von des

Sanklers und Bischoffs von Cracau
Herrn Lipschyn Durchl.

ingenommen,

Und sonderlich von der **Bürgerschaft** mit vielen **Enfer**
unter stets klingenden **Vivat-Ruffen** der **Eyd** der **Treue**
abgeleget worden,

Nebst der **Eydes-Formul**, welche von denen **Magna-**
ten, **Rath** und **Bürgerschaft** abgeschwohren
worden.

Im Jahr 1734.

Extract eines Schreibens aus Danzig
vom 5. Aug. 1734.

Sorgestern, als an dem Hohen Nahmens = Feste des Aller-
durchl. Königs in Pohlen Augusti III. erfolgte die solenne
Huldigung dieser Stadt, da denn der Eyd des Raths und
der sämtl. Bürgerschaft, von des Canzlers und Bischöfß
von Cracau Herrn Lipscky Durchl. im Nahmen des Al-
lerdurchl. Großmächtigsten Königs in Pohlen Augusto III. eingenom-
men, und sonderlich von der Bürgerschaft mit vielen Eysfer und stets-
klingenden Vivat abgeleget ward. Ihre Bischöfßl. Durchl. kamen in
zahlreicher Begleitung derer Polnischen Senatoren Vormittag um 10.
Uhr in einer mit 6. kostbaren Pferden bespannten Staats = Carosse her-
ein gefahren; in Dero Carosse rückwärts saß der hiesige Sub-Syndicus
Schräder, und vor der Carosse gingen 2. in Wald = Einck gekleidete Kün-
fer, welchen 6. Laquyen in der schönsten Mondierung folgten. Ne-
ben der Carosse giengen 4. kostbar gekleidete Heyducken und hinter der
Carosse ritten 24. Reuter von der Stadt, unter Aufführung eines Un-
terschiedl. Officiers. So bald als Ihre Bischöfßl. Durchl. das hohe Thor
erschietten, so gleich wurden von denen Wällen der Stadt 30. Cano-
nen gelöset, und als Höchstdieselben vor der Hauptwache vorüber fuh-
ren, ward das Spiel gerühret. Ihre Bischöfßl. Durchl. fuhren in De-
ro angewiesenes Quartier auf dem langen Markte, in das Haus des
Kaufmanns Uphagen, und bald nach höchst Deroselben Ankunfft wur-
den 2. Raths = Herrn, nemlich der Herr Farber, und der Herr Schlieff,
als Deputirte abgeschicket, Ihre Bischöfßl. Durchl. wegen Dero er-
folgten Einzugs zu complimentiren. Nachdem gedachte Herren von
solcher Verrichtung wieder zurücke kommen waren, wurden sie nach
Verließung einer halben Stunde abermahls abgeschicket Ihre Bischöfßl.
Durchl. zu Einnehmung der Huldigung auf das Rath = Haus zu invi-
tiren. Es kamen hierauf Ihre Bischöfßl. Durchl. in voriger Ordnung ange-

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



angefahren, da denn in Dero Carosse mehrgedachte beyde Herren Deputirten rückwärts saßen; Ihre Bischöfl. Durchl. wurden von dem Herrn Abt von Oliva, von dem hiesigen Herrn Bischoffe, und von vielen Polnischen Magnaten auf das Rath-Haus begleitet, und nach Endigung der unter denen sonst gewöhnlichen Ceremonien vollbrachten Huldigung wurden Ihre Bischöfl. Durchl. unter abermahliger Abfeuerung 30. Canonen in voriger Ordnung nach Dero schon gedachtem Quartier wiederum begleitet, und daselbst neben denen Polnischen Herren Magnaten sehr kostbar tractirt. Als endlich nach aufgehobener Tafel Ihre Bischöfl. Durchl. wieder zurücke führen, so wurden abermahls 30. Canonen von denen Wällen der Stadt abgefeuert.

Übersetzung des Endes, der durch die Poln. Magnaten und andere Persohnen, so sich dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten König in Pohlen *ic.* Augusto III. unterworfen haben, abgelegt worden.

Ich *N. N.* schwöre zu dem Dreyeinigen Gott, ohne die geringste wiederige Auslegung diesen Eidschwur geben zu wollen, daß nachdem ich für den König in Pohlen, und für meinen Herrn, dem Allerdurchlauchtigsten Fürsten und König *Augustum III.* der einmützig durch freye Stimmen erwehlet, und bereits glücklich gecrönet worden, erkannt, ich Ihme eine unverbrüchliche Treue, und einen den Gesezen gemäßen Gehorsam bezeigen und leisten wolle. Ich widerruffe und schwöre hiermit ab die in der Person des *Stanislai* geschehene *Proclamation*, welche wieder so viele *Constitutiones* votgenommen worden, als desjenigen, dem die Republic vermöge ihrer alten Geseze, vermöge des Reichs-Tags zu Lublin, und vermöge der *Sandomirischen Confederation*, davon ausgeschlossen, und der durch das große *Consilium* zu Warschau, durch die darauf erfolgte Reichs-Tage im Jahr 1717. und 1718. verurtheilet, und ein für allemahl für einen Feind des Vaterlandes erkläret worden: Ich verwerffe, vernichte und *castire* alle *Actus*, so ihm zum besten errichtet worden. Und indem ich der *General-Confederation* derer Stände der Republic beyträte, so zur *Autorität Sr. Majestät* angefangen, und zu Cracau *reassumiret* worden:
indem

2143

indem ich zu gleicher Zeit die Verbindungen und Obligations mit guten Willen und Vorbedacht annehme; So werde ich zugleich nebst der *Repu'lic* alles dasjenige thun, bekennen und behaupten, was die Catholische Religion, Sr. Majestät dem König, die Gesetze und die Freyheit angehet, und da ich das Unglück gehabt, von den in verführt zu werden, die zur Erregung der *Animosität* in der *Republic* geholffen, so werde ich solche wieder zu tilgen, mich aufrichtig und kräftig, durch alle mir nur mögliche Mittel und Wege beflüssigen, und nach alle meinen Vermögen trachten, der *Republic* auf das geschwindeste Ruhe zu schaffen. Ich will weder *directe* noch *indirecte* etwas wieder die geheiligte Person Sr. Majestät dem König *Augustum* den III. anstifften, ich will nicht das alliergeringste auf meinen Herzen behalten, was ihm zuwider sey: Vielmehr will ich fest und beständig an diesen meinen Herren halten, und so lange ich das Leben und Vermögen habe, ihm vertheidigen und verretten. Ich will nicht mehr einiges schädliches Verständniß, noch *Intelligenz* oder *Correspondenz* unterhalten; hingegen will ich mich gegen einen jeden als einen Feind des Vaterlandes setzen, welcher mir etwas schädliches solte beginnen wollen. Ja ich will in dieser *Obligation* beständig verharren, so wohl bey guten als bösen Tagen, also daß ich mit Gottes Hülffe nichts fürchte, noch auf einige besondere Zeit setzen magen, oder will ich beständig verbleiben, nicht nur, biß die *Republic*, so wohl von innen als aussen, völlig befriediget ist, sondern auch fort, für fort in folgenden Zeiten; So wahr mir Gott helffe, und sein unschuldiges Leiden.

P. S.

Aus dem Lager vor Danzig hat man die Nachricht, daß der Russisch-Kaysersl. General-Feldmarschall Graf von Münnich, nicht vor gut besunden, den bey dem Stanislaos gestandenen Französischen Minister Marquis de Monti, in Betrachtung seiner Leibes-Constitution die Reise nach Petersburg zu Wasser vornehmen zu lassen. Und soll nunmehr solche Reise zu Lande unter einer Bedeckung von 200. Russisch-Kaysersl. Dragoner erfolgen.



m.c.



ULB Halle 3
007 234 635



VD 78





Vd
2143

Neue Nachricht
der
Buldigung,

den 3. Aug. 1734.
von Königl. Majestät
erlassen

Wist III.

in des
Bischoffs von Cracau
Namen Durchl.
kommen,
Bürgerschaft mit vielen Eifer
er-Ruffen der Eyd der Treue
er worden,
welche von denen Magna-
Bürgerschaft abgeschworen
worden.

hr 1734.

Farbkarte #13
B.I.G.Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Inches
Centimetres

